

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
16 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Postzuschlages,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 300.

Sonnabend, 24. December

1870.

Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870.

(Fortsetzung.)

4. October. Graf Bismarck ersucht die Regierung der Nationalverteidigung zu Tours um angemessene Behandlung der Mannschaften der gekaperten deutschen Handelsschiffe und droht entgegen gesetzten Falls mit Repressalien.

10./17. October. Der Kaiser von Rußland verleiht dem Prinzen Albrecht von Preußen (Vater) die 3. Klasse des St. Georgs-Ordens.

28. October. Antwort des Grafen Chaudordy auf die Note des Grafen von Bismarck vom 4. October.

25. November. Tagesbefehl des kommandirenden Generals des 10. Armeecorps, General der Infanterie von Voigts-Rhetz an das 10. Armeecorps aus Veranlassung des Sieges bei Beaune-la-Rolande (24. November).

29. November. Siegreiches Gefecht des bayerischen Corps von der Tann westlich von Orleans.

30. November. Ein Erlaß des General-Gouverneurs der Küstenlande, General Vogel von Falckenstein, genehmigt Erleichterungen für die Schifffahrt und gestattet die Einziehung der Küstenwehr.

1. December. Gefecht des 1. bayerischen Corps bei Nonneville und Villepion-Chateau (Linie Potay-Dgères).

2. December. Die nach der Schlacht am 30. November von den Franzosen noch besetzt gehaltenen, unter dem Feuer der Forts von Paris belegenen Dörfer an der Marne, Brie und Champigny, werden bei Tagesanbruch von den deutschen Truppen (Brie von 2 Bataillonen des königlich sächsischen 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, Champigny durch die erste württembergische Brigade) genommen. Hierauf gehen die Franzosen gegen 10 Uhr mit überlegenen Streitkräften zum Angriff gegen die deutsche Vertheidigungsgestellung zwischen Seine und Marne über, werden aber nach achtsündigem heißen Kampfe durch Truppen des 2. und 12. Armeecorps, sowie durch die 1. württembergische Brigade zurückgeschlagen.

— Die französische Loire-Armee (15. u. 16. Armeecorps) greifen auf der Linie Orgères-Baigneux bei Bazoches-les-Hautes das Corps des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin an, werden aber, das 15. Armeecorps durch die 17. Infanterie-Division, gefolgt vom 1. bayerischen Armeecorps und unterstützt durch die 4. Kavallerie-Division, über Loigny, das 16. Armeecorps von der 22. Infanterie-Division, unterstützt durch die 2. Kavallerie-Division, nach Erstürmung von Pouyry auf Artenay zurückgeworfen. Die Franzosen erleiden bedeutende Verluste. Die 17. Infanterie-Division macht 1800 Gefangene und erobert 7 Geschütze.

— Das 1. bayerische Corps schlägt Theile der Loire-Armee bei Bauvilliers Ferme und Courty-Chateau und rückt bis Loigny und Lumeau vor.

— Adresse des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses zu Stuttgart an den König von Württemberg, aus Anlaß des Eintritts Württembergs in den Deutschen Bund.

3. December. Prinz Friedrich Carl und der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin schlagen mit dem 3. und 9. Armeecorps die Loire-Armee bei Chevilly und Chilleues und werfen dieselbe in den Wald von Orleans.

— Nach einem kleinen Gefecht bei Logny rückt das 1. bayerische Corps bis an den Wald von Orleans vor.

— Belfort wird aus den in der Nacht erbauten Batterien beschossen. Das Regiment Ostrowski nahm die nöthigen Positionen mit großer Bravour.

— Der König von Bayern theilt dem König von Preußen in einem (am 3. December in Versailles eingetroffenen) Schreiben mit, daß er sich

an die Deutschen Fürsten mit dem Vorschlage gewendet habe, gemeinschaftlich mit ihm bei dem Könige von Preußen anzuregen, daß die Ausübung der Präsidialrechte des Bundes mit Führung des Titels eines Deutschen Kaisers verbunden werde.

— Antwort des Königs von Württemberg auf die Adresse der bürgerlichen Collegien zu Stuttgart vom 2. December.

4. December. Abtheilungen des 8. Armeecorps werfen eine aus Rouen vorgeschobene französische Brigade und nehmen derselben 10 Offiziere und 400 Mann als Gefangene, sowie 1 Geschütz ab.

— Vor Paris brechen die Franzosen die dem Gefechtsfelde vom 2. December gegenüber geschlagenen Brücken bei Brie ab und ziehen sich hinter die Marne zurück.

— Am dritten Tage der Schlachten der II. Armee und des Corps des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin gegen die Loire-Armee nimmt das 9. Armeecorps nach leichten Gefechten zwischen Chevilly und Orleans, Abends die Vorstadt St. Jean und den Bahnhof von Orleans. In der Nacht wird die Stadt von den Franzosen geräumt und von den deutschen Truppen besetzt. 77 eroberte Geschütze, zahlreiche Militärequipagen, 4 armirte Dampfschiffe und 10,000 Gefangene sind der Preis der von den deutschen Truppen am 2., 3. und 4. December bei Orleans erfochtenen Siege. Die Loire-Armee ist vollständig gesprengt.

5. December. Nach wiederholtem siegreichem Gefecht bei Rouen wird diese Stadt vom General von Goben besetzt. Im Gefecht werden 1, in den Verschanzungen 8 Geschütze genommen.

6. December. Der „Staats-Anzeiger für Württemberg“ theilt mit, daß der König von Württemberg dem Vorschlage des Königs von Bayern, die Kaiserwürde betreffend, zugestimmt habe.

— Schreiben des Königs von Bayern an den König von Sachsen in Betreff der Kaiserwürde (am 6. December veröffentlicht).

7. December. Der König von Preußen drückt dem König von Württemberg seinen Glückwunsch für die von den württembergischen Truppen in den Kämpfen vor Paris bewiesene Tapferkeit und seine Theilnahme an den Verlusten jener Truppen aus. Der König von Württemberg erwidert telegraphisch, daß er stolz auf seine Truppen sei und bei dem Schmerz um die Verluste den Trost habe, daß es die große Sache Deutschlands war, für welche die Truppen sich opferten (am 7. December publizirt).

— Prinz Friedrich Carl rückt von Orleans gegen Tours vor.
— Siegreiches Gefecht der 17. Division bei Verfolgung der Loire-Armee bei Mésung und La Gondon.

8. December. Das „Dress. Journ.“ theilt mit, daß der König von Sachsen sich auf das Schreiben des Königs von Bayern, die Kaiserwürde betreffend, zustimmend geäußert habe.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage (den 25. und 26. December) predigen:

Zu H. S. Frauen: Sonntag den 25. December um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
Montag den 26. December um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath D. Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Sonntag den 25. December um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.
Montag den 26. December um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Sonntag den 25. December um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.
Montag den 26. December um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Mandel.

Hospitalkirche: Sonntag den 25. December um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.
Montag den 26. December um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Sonntag den 25. December Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.
Montag den 26. December Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Sonntag den 25. December Morgens 5 Uhr Christmesse Herr Dechant Wille. Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Derselbe. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Vesper Herr Dechant Wille.

Montag den 26. December Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 24. December Abends 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Christvesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 25. December um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Montag den 26. December um 9 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Sonnabend den 24. December Abends 4 Uhr Christvesper Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 25. December um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Montag den 26. December um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

Diaconissenhaus: Sonntag den 25. December Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Montag den 26. December Nachmittag 5 Uhr Derselbe.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 24. December um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt in der Synagoge Herr Dr. Fröhlich.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 25. und Montag den 26. December früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 25. und Montag den 26. December Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 25. und Montag den 26. December Vormittags 9 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Kirchliche Anzeige.

Den evangelischen Kirchlichen Gemeinden der Stadt Halle zeige ich hierdurch an, daß ich mich aus mehreren Gründen genöthigt sehe, die bisher hier bestehende Currente mit dem Schlusse dieses Jahres eingehen zu lassen. Den Knaben, welche dieselbe bildeten, ist demnach verboten worden, vom Jahre 1871 an noch vor den Häusern zu singen, oder gar, was sie besonders in letzter Zeit widergesichtlich öfter gethan haben, bei Hochzeiten und Taufen die betreffenden Familien mit ihrem Gesange zu belästigen. Auch dürfen sie den Straßen-Gesang, der ihnen zum neuen Jahre und zum Ostersfeste zur Ein Sammlung einer Collecte gestattet war, nicht mehr ausführen.

Halle, den 12. December 1870.

Der Superintendent D. Franke.

Nachrichten aus Halle.

— 22. December. Heute Morgen 7 $\frac{3}{4}$ Uhr fand in einem an den Kaufmann Brodtkorb vermietheten Hintergebäude des Grundstückes kleine

Ulrichsstraße Nr. 9 eine Explosion statt, welche dieses Gebäude fast ganz zerstörte und viele in der Nähe befindliche Fenster beschädigte. Die Ursache dieses Ereignisses ist bis jetzt noch nicht aufgeklärt. Leider ist dabei auch der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen, indem der im untern Raume mit Kaffeebrennen beschäftigte 16 jährige Hausknecht Friedrich Steinbrecher aus Günthersberge bei Harzgerode von den Trümmern verschüttet und nach einigen Stunden todt aufgefunden wurde.

(Hall. Zeitung.)

— In Folge starken Eisganges in verfloßener Nacht hat die Pontonbrücke bei Cröllwitz solche Beschädigungen erlitten, das heute morgen die Passage über dieselbe eingestellt werden mußte.

(B. f. d. S.)

— Der Telegraphen-Director Bothe hat die Führung der Geschäfte der Telegraphen-Direction in Rheims übernommen und wird durch den Telegraphen-Directions-Rath Schmidt hieselbst vertreten.

(Hall. Zeitung.)

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

22. December 1870.

Stunde	Aufdruck Par. Lin.	Luft- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,60	0,84	85	— 7,4	O	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,67	0,76	77	— 7,4	O	bedeckt 10.
Abd. 10	332,70	0,74	73	— 11,8	NO	völlig heiter.
Mittel	332,66	0,78	78	— 8,9		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Sonnabend, den 24. December.

Darlehnskasse. Geschäftslocal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditiionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Arb. Pakt-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditiionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. **Ausstellungen.** S. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Arb. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abent (Freie Unterhaltung.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Hallscher Orchester-Musik-Verein 7 $\frac{1}{2}$ U. Abends im „Rocco'schen Gesellschaftshause.“ 12. Concert.

Liedertafeln. Hallsche Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. in „Paradies.“ — Schülische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Firsenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Firsenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Verailles, 21. December. Nachdem die Forts in der Nacht vom 20. zum 21. wiederum ein heftiges Feuer unterhalten hatten, gingen am Vormittage des 21. etwa 3 Divisionen der Besatzung von Paris zum Angriff gegen die Fronten des Gardecorps und des 12. Armeecorps vor. Der Angriff wurde nach mehrstündigem, hauptsächlich von der Artillerie geführten Gescheh in unserer Vorpostenstellung zurückgewiesen. Unsere Verluste nicht bedeutend.

General Voigts-Rheze hat am 20. etwa 6000 Mobilgarden mit Cavallerie und Artillerie von Monnaie über Notre Dame d'Os in Unordnung auf Tours zurückgeworfen.

General Golz überraschte den Feind in 4 Cantonnements bei Langres, und zerprengte ihn nordwärts. Der Feind hinterließ Hunderte von Gewehren, Gepäc und Bagage, sowie 50 Gefangene. v. Podbielski.

Luxemburg, 22. December. (Privatdepesche der Berliner Börsenztg.) Ein Telegramm des Königs von Preußen an den Prinzen Statthalter spricht die Hoffnung aus, daß es der Luxemburgischen Regierung gelingen werde, sich zu rechtfertigen und künftige Complicationen zu vermeiden. — Die Independance rath Luxemburg, zu erwägen, ob Deutschland sein Verbleiben im Zollverein unter einem fremden Fürsten dulden würde, und ob es eventuell die Vortheile des Zollvereins entbehren könnte.

Brüssel, 21. December. Aus Lille wird gemeldet, daß in der Umgegend von Amiens sowie bei Brionne (Departement Eure) kleinere Gefechte stattgefunden haben.

Florenz, 20. December. „Opinione“ schreibt: Für den Zutritt der Conferenz wegen des Vertrages von 1856 fehlt nur noch die Zustimmung Frankreichs. Die Regierung von Bordeaux habe erklärt, ihre Zustimmung geben zu wollen, sich aber vorbehalten, mit der Pariser Regierung eine Uebereinstimmung zu erzielen. Preußen habe erklärt,

daß, wenn in der Conferenz andere Fragen, als die den Vertrag von 1856 betreffenden zur Sprache kommen sollten, der Preussische Bevollmächtigte Befehl erhalten werde, sich zurückzuziehen.

Florenz, 21. December. Die Deputirtenkammer berieth in ihrer heutigen Sitzung über den Gesetzentwurf, durch welchen das in den Römischen Provinzen stattgehabte Plebisit als rechtskräftig erklärt werden soll. Nachdem der Ministerpräsident Visconti Venosta die von der Regierung in der Römischen Frage eingenommene Haltung erläutert und vertheidigt hatte, wurde der Gesetzentwurf mit 239 gegen 20 Stimmen angenommen.

Darmstadt, 22. December. Die Abgeordnetenversammlung nahm mit allen gegen 3 Stimmen den Gesetzentwurf, betreffend den Uebergang zum norddeutschen Strafgesetzbuch an.

Wien, 22. December. Die französische Regierung hat hierher gemeldet, daß über die Häfen von Dieppe, Rouen und Fecamp der Blockadezustand verhängt worden sei, und daß eine gleiche Maßregel für alle von den deutschen Truppen okkupirten Häfen bevorstehe.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Kürzlich sind durch Einbruch aus dem Rollshause des hiesigen Hospitals folgende Sachen entwendet:

2 Betttücher, 1 Nachtmütze, 2 Halstücher, 5 blau karrierte Deckbett-Überzüge, 1 blau karriertes Kopfzeug, 6 Handtücher, 3 blaue Schürzen, 1 Frauenspenzer, diverses Dresszeug, 8 Männerhemden, 5 Frauenhemden, 2 Kouleaux, 1 Nachtmütze und 1 Paar Strümpfe.

Die Wäsch- und Kleidungsstücke waren mit dem Hospitalstempel versehen.

Vor Ankauf wird gewarnt, auch um Mittheilung aller auf die Spur der Thäter führenden Umstände gebeten.

Halle, den 22. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach einem Erlaß der Königlichen Regierung in Merseburg sollen die Beiträge, welche die Gemeinden nach §. 4 des Gesetzes vom 22. December v. J. zu den Elementarlehrer-Witwen- und Waisen-Kassen zu leisten haben, künftig in halbjährlichen Raten mit je 2 $\frac{1}{2}$ für jede Lehrerstelle am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres bei der königlichen Kreisasse hierselbst kostenfrei eingezahlt werden.

Indem ich die Ortsbehörden anweise, hiernach vom 2. Januar k. J. ab zu verfahren, bemerke ich, daß diejenigen Beiträge, die nicht längstens bis zum 15. Januar resp. 15. Juli jeden Jahres eingezahlt werden, durch die königliche Kreisasse im Wege der Execution beigetrieben werden sollen.

Die Beiträge der Lehrer sollen da, wo Vakanz vorhanden sind, ohne daß besondere Vakanzklassen gebildet worden, aus der Schulkasse gezahlt, da, wo ein Vicar das ganze Einkommen der Stelle bezieht, von letzterem in Abzug gebracht werden. Die Beiträge sind auf 5 $\frac{1}{2}$ jährlich festgestellt, und sollen eben so, wie die Beiträge der Gemeinden in halbjährlichen Raten am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres bei der königlichen Kreisasse eingezahlt werden.

Die Ortsbehörden derjenigen Gemeinden, in denen Vakanz ohne Vakanzklassen am jedesmaligen Zahlungstermine vorhanden sind, haben deswegen zu diesem Termine 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für die vakanten Stellen aus der Schulkasse resp. aus dem Einkommen des Vicars mit einzuzahlen.

Halle a/S., den 19. December 1870.

Der königl. Landrath des Saalkreises.

E. v. Krosigk.

Keller-Verpachtung.

Die an die Herren Kaufleute Brodorb sen und Bauer verpachteten beiden Keller resp. Gewölbe im nördlichen Flügel der Moritzburg werden am 15. Mai 1871 pachtlos.

Zur fernerverweiterten Verpachtung auf 3 resp. 6 Jahre ist ein Termin auf den 6. Januar 1871 Vormittags 10 Uhr in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Receptur, große Ulrichsstraße Nr. 11, angesetzt worden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden, aber auch schon jetzt zur Einsicht hier ausliegen.

Königl. Domainen-Receptur.

Geräucherten Dorsch à Pfd. 3 Sgr. bei C. Müller.

Matjes-Heringe à St. 3—4 Pfg., Perlzwiebeln, Sardellen, Capern, Pfeffergurken und saure Gurken empfiehlt C. Müller.

Große Kieler Fett-Büchlinge, frische Sendung, empfiehlt G. Friedrich, Markt 15.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Steinen findet auf der v. Madai'schen Kohlenpresse in Zscherben nicht mehr statt.

Ein gutes, neues Federbett ist billig zu verkaufen Herrenstraße 2, Hof.

Ich bin bis zum 6. Januar k. J. in Halle anwesend. Justizrath Fritsch.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen erhält noch e. sehr g. Dienst d. Fr. Hartmann, Rathhausg. 13.

In meinem Hause, neue Promenade 8 resp. große Brauhausgasse 13/14, ist das im 3. Stock gelegene Logis, bestehend aus 3 heizbaren, nach der Promenade gelegenen, Zimmern nebst daran stoßender Kammer in einer Front, heizbarer Schlafstube, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Kellerraum und Mitgebrauch des Waschhauses, sowie verschließbarem Entree sofort zu vermietthen und sogleich oder zu Ostern zu beziehen.

W. Rocco.

Eine kl. Wohnung ist gleich oder zu Neujahr zu vermietthen Kellnergasse 6.

2 möbl. Zimmer mit Schlafkabinet zu vermietthen. Näheres bei C. Müller, am Markt.

Ein anst. möbl. Zimm. nebst Cab. ist an 1 ob. 2 Herren z. 1. Jan. zu verm. gr. Klausstraße 7.

Möbl. St. u. R. verm. Königsstraße 5.

Ein Thaler Belohnung.

Eine Pferdebede, gez. J. Hartwig in Halle, ist auf dem Magdeb.-Leipziger Bahnhof abhandeln gekommen; abzugeben Moritzkirche 4. Auch ist daselbst ein Ziegenbock zu verkaufen.

Ein Bund großer Schlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung kl. Sandberg 11.

2 baummollene Tücher vom Markt bis zur Geisstr. verloren. Der ehrl. Finder w. gebeten, diesel. an Wehrm. Popig, Diaconissen-Haus abzug.

Eine Tasche mit Riemen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Oberglauchä 34.

Entlaufen

ein schwarzer Hund, Schäferhund, ohne Abzeichen, Kappo; abzugeben Buchererstraße 2.

Grosser Ausverkauf

der aus der Simon Gundermann'schen Concursmasse herrührenden Waaren zu Tarpreisen gegen baare Zahlung **Leipzigerstrasse 1 (alte Post).**

Obiger Ausverkauf hat begonnen u. enthält die elegantste Auswahl in prachtvollen Kleiderstoffen, in Ehbets Orleans, Alpaccas, Satins, Poplines, Cattunen, Gardinen, Damasten, rothen u. weissen Bettdecken, Flanells, Tisch- u. Handtüchern, Shirts u. Leinen in allen Breiten und Qualitäten, ein Lager von Mänteln, Jacken u. Paletots.

Der Verkauf beginnt von Morgens 8 Uhr an bis 7 Uhr Abends.
Leipzigerstrasse Nr. 1 (alte Post).

Wegen Umbau meines Verkaufsorts sollen Kragen- u. Radmäntel, Bournusse, Paletots u. Jaquets zu auffallend billigen Preisen binnen kurzer Zeit verkauft werden.
Schmeerstraße, L. Gundermann, Schmeerstraße.

Dama, Lüstre, und Krepp-Kleider sind wieder angekommen; Vongshawls, seidene Hals- und Taschentücher, Bett- und Tischdecken, Sopha- und Stuhendecken sehr billig
Schmeerstraße, L. Gundermann, Schmeerstraße.

Ausverkauf einzelner Oberhemden u. Kragen, Kinderkleider u. Schürzen, sowie den Rest meiner Wollwaaren zu äußerst billigen Preisen.
D. Mehlmann, Leipzigerstraße 104.

Manteltücher, Cachenez, Taschentücher, fein leinene Taschentücher, Shlipse, Schleifen, Boa, Rosetten, Moirée- und Taft-Schürzen, Tisch- u. Bettdecken etc. halte noch bestens empfohlen.
Theodor Voigt, gr. Ulrichsstraße 37.

Zu Weihnachts-Einkäufen empfehle ich ein reichhaltiges Lager eleganter Winter-Überzieher in allen Dessins von 6³/₄ Thlr. bis 14 Thlr., Knaben-Überzieher von 1³/₄ Thlr. ab. Um mit dem Lager etwas zu räumen, sind die Preise enorm billig gestellt.
Carl Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.

Billig



u. große Auswahl

bei C. F. Ritter
Neujahrskarten, Neujahrspfeifen.

Auch auf Theilzahlung.

Uhren, Goldsachen, Leinen, franz. Doppelschawls, wollene Kleiderstoffe etc. jeder Art. Franco Anfragen Nr. 7 poste rest. Berlin sofort beantwortet.

Riffinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Natocji, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Bluteere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8¹/₂ Gr.
Nur allein echt käuflich in Halle in Dr. Jägers Hirschapotheke, in Dr. A. Franckes Löwenapotheke und in J. C. Pabst's Engelapotheke; in Merseburg in Hofapotheker Th. Schnabels Domapotheke.

Agl. Bayer. Mineralwässer-Verordnung.

Holländische u. Wiener Stearin-kerzen in bester Qualität, sehr hell und sparsam brennend, empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Tuschkasten
von 6 Pfg. bis 2¹/₂ Thlr. per Stück empfiehlt in großer Auswahl
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Harmoniums
bei C. Benemann, Mauergasse 6, part.

Verbesserter Hauskalender
für 1871. 33. Jahrgang. 4¹/₂ Sgr.
Schroedel & Simon in Halle.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Brennholz
in jeder Quantität von 5 Sgr. an billigt
gr. Steinstraße 31.

Schöne Kinderschlitzen verk. alte Promenade 14.

Harmonie.

Dienstag den 3. Weihnachtsfeiertag
Weihnachtsball mit Verloosung
in Nooco's Gesellschaftshaus.
Anfang 7¹/₂ Uhr. Der Vorstand.

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Weintraube.

Den 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag
Grosses Concert
vom Hallschen Stadtorchester.
Anfang 3¹/₂ Uhr. C. John.

Hôtel garni zur Tulpe.

Den 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag
Abend-Concert
Anfang 7¹/₂ Uhr. C. John.

Müller's Belle vue.

Den 1. Weihnachtsfeiertag
Abend-Concert
vom Hallschen Stadtorchester.
Anfang 7¹/₂ Uhr. C. John.

Stadt-Theater.

Sonntag den 25. December. Zum ersten Male:
„Der Graf von Hammerstein“, historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt (Repertoirestück der Königl. Bühne in Berlin).

Montag den 26. December. Zum ersten Male:
„Gewonnene Herzen“, Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von Hugo Müller, Musik von R. Vial (Repertoirestück des Wallner-Theater in Berlin).

Dienstag d. 27. December. Zum zweiten Male:
„Neben muß man“, Original-Lustspiel in 5 Akten von R. Venetiz.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Kartoffeln mit ger. Wurst.

Strahhofspitze Nr. 12.

Sonnabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 22. Dec. Abends am Unterpegel 10' —
am 23. Dec. Morg. am Unterpegel 10' —